

gestreckt, beim vierten Streif bei meinem Ex. am kräftigsten, beim sechsten kaum stärker als bei 1, 3 und 5. Die Fld. sind in eine deutliche Spitze ausgezogen, deutlicher als bei *longipennis*, schwächer als bei *Lafossei*. Der umgeschlagene Rand der Fld. ist grün, das Abdomen glänzend schwarz. Die Beine sind sehr schlank.

Durch den Bau des Halsschildes, die vorgezogenen Spitzen der Fld. ist der Käfer sehr deutlich als *Coptolabrus* charakterisirt, durch die Sculptur der Fld. scheinbar weniger; da die schwach erhabenen Streifen der Fld. mehr an die echten *Carabus* erinnern; indessen stimmen dieselben in ihrer Lage genau mit der der erhabenen Pusteln bei *Lafossei* und *smaragdinus* überein; daß der secundäre Streif außerhalb des dritten primären ganz fehlt, ist eine seltene Erscheinung.

Dr. G. Kraatz.

Notiz über japanische und amurenser *Longicornia*.

Herr Bates giebt in Journal Linnean Society London 1884, Vol. XVIII, p. 205, einen Catalog der japanischen Bockkäfer mit vielen interessanten Vergleichsnotizen über amurenser Arten. Als Nachträge zu meinen früheren Arbeiten, zum Theil, führe ich an:

1. Zu dem neuen Genus *Toxotinus* und zu der einzigen Art *longicornis* Bates gehört *Toxotus Reini* Heyd. (Deutsche Ent. Z. 1879, p. 359) aus Osaka in Japan, den ich als Varietät zu *minutus* Gebl. stellte. *Reini* Heyd. (1879) hat die Priorität vor *longicornis* Bates (1884) aus Oyama (Taf. 1, Fig. 6 sehr gut abgebildet).

2. Zu *Xylotrechus hircus* Gebl. (1825) wird *decolor* Thiemie 1881 (= *cuneipennis* Krtz. var. 1879) gezogen, und mit Recht; *hircus* ist in der Clytus-Monographie von Gory Taf. 12, Fig. 70 ganz kenntlich abgebildet.

3. Der von mir Deutsche Ent. Z. 1884, p. 283, ohne Name erwähnte *Monohammide* von der Insel Askold ist inzwischen als *Apalimna liturata* Bates beschrieben und Taf. 2, Fig. 5 abgebildet.

4. Die *Saperda*-Arten mit erhabener Seitenleiste der Decken, wie 16 *punctata* Mot. (*carinata* Blessig), 12 *punctata* Mot. und *metallescens* Mot. bilden die Gattung *Euletrapha* Bates.

Dr. L. von Heyden.